



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103157**

§. XI. Dei Kayserlichen sind mehrentheils in puncto Autonomiæ generalis zu frieden: Chur-Cöllnische Protestation wegen des Stiffts Hildesheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1648. no zu wider, das Simultaneum in denen  
Mart. jehigen Evangelischen Kirchen einführen  
zu lassen. Die Chur-Bayerische Gesand-  
ten hielten diese Rationes vor so wichtig  
und bündig, daß sie selbst vermeynten, der

Chur-Eölnische D. Buschmann würde da-  
gegen nichts einwenden können, und fuhren  
sogleich zu den Kayserlichen Gesandten,  
um denenselben dabon Eröffnung zu thun,

1648.  
Mart.

## §. XI.

Die Kayserli-  
chen sind meh-  
rentheils in  
puncto Auto-  
nomie gene-  
ralis zu frie-  
den.

Die Kayserliche Gesandten con-  
ferirten den folgenden 2. Mart. mit de-  
nen Altenburgischen und Braunschweig-  
ischen endlich aus der Sach; und ob sie schon  
zu verstehen gaben, daß ihnen die Particu-  
lar-Negotiation derer Chur-Bayeri-  
schen eben nicht recht anstünde; so giengen  
sie doch mit jenen, den Aufsat in puncto  
Autonomia durch, und machten dagegen  
nicht viel Ausstellungen, sondern befürch-  
teten nur die Chur-Eölnische Opposi-  
tion, wegen Hildesheim. Des Nachmit-  
tags aber ließen sie dieselben nochmahls zu  
sich fordern, und eröfneten ihnen, daß nicht  
allein die Chur-Maynz, Trier, und Eöln-  
ische, über der Chur-Bayerischen Gesand-

ten Procedur und Vorgeiff sich beschwe-  
ret, sondern auch der Chur-Eölnische Ges-  
andte Buschmann, eifrig angezeigt hät-  
te, daß er ratione Hildesheim, seiner In-  
struction zu wider, nimmermehr con-  
sentiren könnte, sondern viel lieber prote-  
stiren, und von dem Congress fortziehen  
wollte und müste. Als aber denen Kay-  
serlichen Gesandten der Ungrund solcher  
Opposition des D. Buschmanns umständ-  
lich zu erkennen gegeben wurde, verspra-  
chen sie, mit diesem daraus weiter zu reden,  
und die Conferenzen mit denen Schwed-  
en wieder anzugehen, welches dann auch  
am 3. Mart. würcklich geschah.

Gefehet dar-  
gegen Remon-  
stration, wel-  
che die Kayser-  
lichen vor hin-  
länglich ach-  
ten.

Chur-Eölni-  
sche Protesta-  
tion wegen  
des Stiffes  
Hildesheim.

## §. XII.

Bestärckende  
Rationes von  
den bishero  
gemelbeten.

Zu desto mehrerer Bestärckung alles  
dessen, was bishero von den Handlungen,  
sowohl in puncto Justitie als Autono-

mie erzehlet worden ist, wird nicht unan-  
genehm seyn, die hiernach gesetzten Rela-  
tiones, sub N. I. II. III. zu lesen.

## N. I.

Relatio d. d. Osnabrück, d. 28. Febr. 1648.

Verschieden Freytag, Sonnabend und heut, seynd die Herren Kayserliche und  
Schwedische, neben denen Evangelischen und Catholischen, beisammen gewesen, und  
den schweren Punctum Autonomie zu adjustiren gesucht, dessen primum Gradum  
betreffend die Evangelischen im Reich, welche Exercitium Evangelicæ Religionis Pu-  
blicum vel Privatum An. 1624. per pacta vel longum ulum gehabt, haben die  
Herren Catholische allerdings nachgegeben, auffer daß in ihrem Concept sie die Worte:  
Observanciam & Connivenciam ausgelassen. Und obwohl in denen Herren Schwed-  
en in secundo Gradu, die jeho præsentis Evangelicos an Catholischen Orten  
sich findende betreffend, auf 15. Jahr zu gehen, oder darinnen im End, so viel sie immer  
könten, zu erhandeln heim geben worden, und man sich Evangelischen Theils in tertio  
Gradu, die, so künfftig zur Evangelischen Religion treten möchten, antreffend, mit  
denen anerbotenen 3. Jahren befriedigen lassen: So sind doch die Catholici striktsi-  
me auf den dreijährigen Termin ad emigrandum in utroque gradu gestanden.  
In denen Erb-Landen haben die Herren Schweden und Evangelici sämtlich, nach  
tentirten vielen Conditionibus, endlich concediret, daß es bey dem Kayserlichen  
Aufsat völlig verbleiben möge, allein denen Exulanten ihre prætendirte Jura, und  
Fünffter Theil,

Tit 2

daß